

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 26 (1908)
Heft: 10

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{te} Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Ammoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)	Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)		

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Emissionsbanken: Wochensituation; Notenzirkulation und Barvorrat der einzelnen Banken. — Banques d'émission suisses: Situation hebdomadaire; Circulation et encaisse métallique de chaque banque. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwaren-Kontrolle). — Wochenausweise verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires de diverses banques d'émission. — Warenpreise im Jahr 1907. — Italische Ausstellungspolitik. — Weltausstellungen in Tokio und Brüssel. — Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux. — Deutsche Reichsbank.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1908. 10. Januar. Inhaber der Firma G. Pfenniger in Uster ist Gottlieb Pfenniger, von Bärenswil, in Uster. Sennerei. In Sulzbach.

10. Januar. Zürcher Handelsbank in Zürich (S. H. A. B. Nr. 238 vom 24. September 1907, pag. 1657). Die Unterschrift des Vizedirektors Gottlieb Suter und die Prokura des Ernst Jucker werden damit gelöscht.

10. Januar. Berli & Co. Aktiengesellschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 107 vom 25. April 1907, pag. 733). Der Verwaltungsrat (Direktion) hat Einzelprokura erteilt an Hans Conrad Hanhart, von Zürich, in Dietikon.

10. Januar. Die Aktiengesellschaft Moch. Fassfabriken A. G. Zürich & Rheinfelden in Rheinfelden, mit Zweigniederlassung in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 30 vom 23. Januar 1906, pag. 117), hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 14. Dezember 1907 festgestellt, dass nunmehr ihr Grundkapital von fünfzehnhunderttausend Franken (Fr. 500,000) voll einbezahlt ist. Dasselbe ist eingeteilt in 1000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500; demgemäß hat die Gesellschaft den § 3 ihrer Statuten revidiert.

10. Januar. Inhaber der Firma Joh. Hanselmann-Welti in Uster ist Johann Hanselmann-Welti, von Güttingen (Thurgau), in Uster. Zimmerei und Bauschreinerei. Im Sand.

10. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Furrer & Morf in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 379 vom 17. September 1906, pag. 1513) — Gesellschafter: Hans Eduard Furrer und Hermann Morf — hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma Hermann Morf in Thalwil, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Hermann Morf, von Illnau, in Thalwil. Fettwarenfabrikation. Oberdorf 478.

11. Januar. Allgemeiner Konsumverein von Dietlikon und Umgebung in Dietlikon (S. H. A. B. Nr. 228 vom 12. September 1907, pag. 1589). Albert Andres ist aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde als Präsident gewählt: Jakob Wintsch-Buy, z. Post, von und in Dietlikon. Der Genannte führt kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier rechtsverbindliche Unterschrift.

11. Januar. Die Firma H. Bolleter in Feuerthalen (S. H. A. B. Nr. 184 vom 7. Mai 1903, pag. 733) — Baumaterialienhandel — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

11. Januar. Schweizerische Kreditanstalt (Société de Crédit Suisse) in Zürich, mit Zweigniederlassungen in Basel, Genf und St. Gallen, und mit Depotkassen in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1907, pag. 21). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat den Robert Hirt, von Barzheim (Schaffhausen), in Zürich III, zum Verwalter der Depotkassen in Zürich III ernannt. Robert Hirt zeichnet für diese Depotkassen mit Kollektivunterschrift, je in Gemeinschaft mit einem andern ihrer Unterschriftsberechtigten. Dagegen ist die Zeichnungsbefugnis des Jakob Weber-Schurter für die Depotkassen III erloschen.

11. Januar. Schweizerische Kreditanstalt (Société de Crédit Suisse) in Zürich I, mit Zweigniederlassungen in Basel, Genf und St. Gallen (S. H. A. B. vom 1. Mai 1905, pag. 733 und 5. August 1907, pag. 1385). Die Prokuraunterschrift des Ernst Waldburger für den Hauptsitz in Zürich ist infolge seiner Ernennung zum stellvertretenden Direktor der Niederlassung in St. Gallen erloschen.

11. Januar. Die Firma E. Schaetti-Walder in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 277 vom 22. Juli 1902, pag. 1105) verzeigt als fernere Natur des Geschäftes: Immobilienverkehr.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1908. 11. Januar. Unter der Firma Spargelzucht Kerzers A. G. hat sich, mit Sitz in Bern, auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gegründet. Der Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb und der Betrieb der bisher von Pfarrer Schaffner in Kerzers betriebenen Spargelkulturen, sowie die weitere Ausdehnung der Spargelfelder und des Betriebes. Die Gesellschaftsstatuten sind am 26. Dezember 1907 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 90,000, eingeteilt in 180 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Schweiz. Handelsamtsblatt und durch eingeschriebene Briefe an die Aktionäre. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen wird vom Präsidenten oder Vizepräsidenten des Verwaltungsrates ausgeübt, jeder führt einzeln namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. In Ausführung des Art. 17 der Statuten hat der Verwaltungsrat die Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift auch dem Geschäftsausschuss verliehen und zwar durch Einzelzeichnung. Präsident des Verwaltungsrates ist Fürsprecher Hans Pfister, von Wählern, in Bern; Vizepräsident ist Verwalter Christian Strahm-v. Gunten, von und in Bern; Mitglieder des Geschäftsausschusses sind: Verwaltungsrats-Präsident H. Pfister obgenannt; Vizepräsident C. Strahm obgenannt, und Pfarrer Samuel Schaffner, von Moosleerau (Aargau), in Kerzers.

11. Januar. Teppichhaus Meyer-Müller & Co. Aktiengesellschaft in Bern (S. H. A. B. Nr. 358 vom 19. September 1904, pag. 1429) (Hauptsitz in Zürich). Die Unterschrift des Geschäftsführers Karl Forster-Meyer ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat Kollektiv-Prokura für das Filialgeschäft in Bern erteilt an Hans Ellenson, von Zürich, und an Eugen Müller, von Hettlingen (Zürich), beide in Bern.

11. Januar. Inhaber der Firma A. Weber in Bern ist Alois Eduard Weber, von Zug, in Bern wohnhaft. Natur des Geschäftes: Weinhandlung. Geschäftslokal: Hotelgasse 10, Bern.

Bureau Burgdorf.

10. Januar. In dem Vorstände der Brunnengenossenschaft Oberburg in Oberburg (S. H. A. B. Nr. 371 vom 4. November 1901, pag. 1481, und Nr. 11 vom 15. Januar 1907, pag. 69) ist folgende Neuwahl getroffen worden: Als Beisitzer am Platze des verstorbenen Max Meyer: Johann Muster, Vater, von Hasle, Maurermeister, im Biemhach daselbst.

Bureau Fraubrunnen.

8. Januar. Inhaber der Firma G. Niklaus in Utzenstorf ist Gottlieb Niklaus, von Zauggenried, geb. 1870, Säger und Holzhändler, in der Grünau zu Utzenstorf. Natur des Geschäftes: Betrieb des Säge-Etablissements in der Grünau und Holzhandlung. Geschäftslokal: In der Grünau zu Utzenstorf.

9. Januar. Im Verwaltungsrat der Konsumgenossenschaft Schönbühl & Umgebung in Schönbühl, Gde. Urtenen (S. H. A. B. vom 18. Mai 1906), haben folgende Änderungen stattgefunden: Ausgetreten sind: a. Die Verwaltungsräte Jakob Rufer, Zimmermann, in Moosseedorf, und Gottfried Bill, Büchsenmacher, in Moosseedorf; b. die Ersatzmänner: Niklaus Salzmänn, Maurer in Urtenen, und Johann Althaus, Spengler in Schönbühl. Dagegen sind neugewählt worden: a. Als Verwaltungsräte: 1) Arnold Zinniker, von Strengelbach, Reisender in Schönbühl, und 2) Niklaus Wanner, von Etzelkofen, Handlanger in Urtenen; h. als Ersatzmänner: 1) Johann Hubacher, von Urtenen, Schreiner in Schönbühl; 2) Friedrich Barth, von Rädelfingen, Wärter in Schönbühl. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift hat der Verwaltungsrat aus seiner Mitte folgende Mitglieder bezeichnet: Johann Aeberhardt, Präsident; Rudolf Dreier, Lebrer, Kassier, und Arnold Zinniker, Sekretär.

10. Januar. Inhaber der Firma Nik. Weber in Münchenbuchsee ist Niklaus Weber, von Obergraswil (Seeburg), Metzgermeister in Münchenbuchsee. Natur des Geschäftes: Grossmetzgerei im Dorfe Münchenbuchsee.

Bureau Schwarzenburg.

9. Januar. Die Firma Friedrich Berger in Milken, Gemeinde Wählern (S. H. A. B. Nr. 311 vom 28. Juli 1905, pag. 1242), ist infolge Aufgabe des Geschäftes (Käse- und Butterfabrikation) erloschen.

Bureau Thun.

10. Januar. Unter der Firma Landwirtschaftliche Genossenschaft von Utendorf und Umgebung hat sich mit Sitz in Utendorf eine Genossenschaft gebildet, welche die Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes zum Zwecke hat, ihre Tätigkeit aber auch auf andere Gebiete der Land- und Volkswirtschaft ausdehnen kann. Die Statuten sind am 28. Juli 1907 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglieder der Genossenschaft können alle handlungsfähigen Einwohner von Utendorf und Umgebung werden, welche im Besitze der bürgerlichen Rechte und der Ebnfähigkeit sind und keiner andern derartigen Genossenschaft angehören. Die Aufnahme geschieht durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung und eigenhändige Unterzeichnung der Statuten. Die bei der Gründung aufgenommenen Genossenschaftsmitglieder haben ein Eintrittsgeld von Fr. 1, die später aufgenommenen Fr. 2 zu bezahlen. Verloren geht die Mitgliedschaft durch schriftliche Austrittserklärung, auch Verlust des Aktivbürgerrechtes und durch Tod. Auf Antrag des Vorstandes können ferner durch einfachen Mehrheitsbeschluss der Genossenschaftsversammlung solche Mitglieder ausgeschlossen werden, die ihre Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft nicht erfüllen, während zwei Jahren keine Bezüge oder Lieferungen gemacht haben oder durch ihr Verhalten die Interessen der Genossenschaft schädigen. Ausscheidende oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Ansprüche am Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht, persönlich und solidarisch. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung und der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand. Letzterer wird auf die Dauer von 2 Jahren gewählt. Wiederwählbarkeit ist zulässig. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich; namens desselben zeichnen der Präsident oder sein Stellvertreter und der Sekretär kollektiv. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Johann Curtner, von Mühle-dorf, Präsident; Christian Lüthi, von Rüderswil, Vizepräsident und Kassier; Rudolf Ringenberg, von Leissigen, Sekretär; diese alle in Utendorf; Johann Graf, von und zu Utendorf; Christian Dürtschi, von und zu Utendorf; Emil Brügger, von Gelterfingen, im Einschluss zu Utendorf, und Ernst Hadorn, von Töffen, wohnhaft in Thierachern.

10. Januar. Die Firma C. Kürsteiner in Thun (S. H. A. B. Nr. 344 vom 7. September 1904, pag. 1373) erteilt Prokura an Friedrich Simon, von Kiesen, in Thun.

Solothurn — Soleure — Soletta Bureau Balsthal.

1908. 9. Januar. Unter dem Namen Konsumgenossenschaft Herbetswil besteht in Herbetswil eine Genossenschaft, welche die Verbesserung der ökonomischen Lage und die Förderung der sozialen Wohlfahrt ihrer Mitglieder bezweckt. Sie sucht diesen Zweck zu erreichen durch gemeinsamen Einkauf, Bearbeitung und eigene Erzeugung der von den Mitgliedern benötigten Lebensmittel und anderer Gebrauchsgegenstände in guter Beschaffenheit und Ueberlassung derselben an die Mitglieder gegen mässige Vergütung unter genauer Befolgung des Grundsatzes der Barzahlung. Die Statuten sind am 21. November 1907 festgestellt und unterzeichnet worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Beitrittserklärung, Aufnahmebeschluss des Vorstandes und Uebnahme eines Anteilscheines von Fr. 10. Der Austritt steht den Mitgliedern zu jeder Zeit frei und erfolgt durch schriftliche Anzeige an den Vorstand. Die Mitgliedschaft erlischt: a. durch freiwilligen Austritt; b. durch Einstellung der Benützung der Genossenschaftsanstalt; c. durch Tod, und d. durch Ausschluss. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft fallen alle Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen dahin: Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet allein deren Vermögen. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch den «Anzeiger für das Gäu und Thal», eventuell durch das «Genossenschaftliche Volksblatt». Von dem aus der jährlichen Bilanz, nach Abzug der Verwaltungskosten, allfälliger Verluste und der geschäftsmässigen Abschreibungen auf den Mobilien und Immobilien sich ergebenden Ueberschuss werden 20 % dem Genossenschaftsvermögen zugeschrieben und 80 % den Mitgliedern nach Massgabe ihrer Bezüge rückvergütet. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung und b. der aus 11 Mitgliedern bestehende Vorstand. Letzterer wird von der Generalversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen drei vom Vorstände aus seiner Mitte bezeichnete Mitglieder, gegenwärtig Präsident, Vizepräsident und Aktuar und zwar je zu zweien kollektiv. Gegenwärtige Mitglieder des Vorstandes sind: Josef Meyer, Präsident; Albin Meister, Vizepräsident; Viktor Meyer, Aktuar; Theodor Hug, Arnold Uebelhardt, Walter Flückiger, Arnold Altermatt, Albert Meyer, Emil Rotschi, Eduard Fluri und Theodor Studer; alle in Herbetswil.

Bureau Kriegstetten.

10. Januar. Die Firma Aug. Zumstein, Metzgerei, in Derendingen (S. H. A. B. Nr. 190 vom 4. Mai 1905, pag. 757) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1908. 9. Januar. Die Firma G. Knoll-Meier in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 139 vom 31. Mai 1907, pag. 973/4) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

10. Januar. Inhaber der Firma Rudolf Weber in Basel ist Rudolf Weber-Aenisbänslin, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Inkasso. Agenturen. Geschäftslokal: Birmannsgasse 45.

10. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Rumpf'sche Kreppweberei Aktiengesellschaft in Basel (S. H. A. B. Nr. 187 vom 23. August 1893, pag. 762) erteilt Kollektivprokura an Max Im Hof, von und in Basel, in der Weise, dass derselbe mit einem Mitgliede des Verwaltungsrates oder mit dem bisherigen Prokuristen die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führt.

10. Januar. Aus dem Vorstand und der Direktion der Genossenschaft unter der Firma Verband Schweiz. Konsumvereine in Basel (S. H. A. B. Nr. 250 vom 5. Oktober 1897, pag. 4025) ist Christian Gass infolge Todes ausgeschieden und somit dessen Unterschrift erloschen. Das Garantiekapital ist um Fr. 5000, also auf Fr. 171,000 reduziert worden.

10. Januar. Die Firma Aktienbrauerei zum Sternenberg vorm. Gebr. Zeller in Basel (S. H. A. B. Nr. 105 vom 29. März 1899, pag. 422) erteilt Kollektivprokura an Hans Lindenmaier, von und in Basel, in der Weise, dass derselbe in Verbindung mit einem der bisher zeichnungsberechtigten Vertreter zur rechtsverbindlichen Prokuraunterschrift namens der Gesellschaft befugt ist.

11. Januar. Inhaber der Firma M. Grosshardt in Basel ist Martin Grosshardt, von Ernatsreute (Baden), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Mülerei und Handel in Getreide, Mehl- und Futterartikeln. Geschäftslokal: Farnsburgerstrasse 61 (Breitenmühle).

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1908. 10. Januar. Inhaber der Firma Jean Lebas in St. Gallen ist Jean Lebas, von Antibes (Südfrankreich), in St. Gallen. Rob- und Blusenfabrikation. Webergasse Nr. 21.

10. Januar. Unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Schmerikon besteht mit Sitz daselbst, auf unbestimmte Zeitdauer, eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes, welche bezweckt, durch Haltung von Stieren und weiblichen Zuchtstieren reiner Abstammung der Braunviehrasse und sorgfältige Aufzucht deren Abkömmlinge die Viehzucht zielbewusst und rationell zu betreiben und durch Führung eines Zuchtregisters einen untrüglichen Abstammungsnachweis für die Absatzgebiete zu liefern zur Förderung bester Verwertung der Zuchtungsprodukte. Die Statuten sind am 26. Oktober 1907 festgestellt worden. Der Eintritt in die Genossenschaft ist bedingt durch schriftliche Anmeldung beim Vorstand und die Einlösung wenigstens eines Anteilscheines von Fr. 30. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder und Festsetzung einer allfälligen besonderen Eintrittstaxe entscheidet jeweilen die Hauptversammlung. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Vorbehalten bleibt überdies Art. 685 O. R. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei. Er kann jedoch nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens drei Monate vorher schriftlich dem Vorstände angezeigt werden. Bei Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft hat der Ausgetretene oder seine Rechtsnachfolger keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die Rückzahlung des Anteilscheines geschieht nach dessen nominellem Werte, abzüglich das Betreffnis eines allfälligen Defizites. Wer nicht mindestens drei Jahre der Genossenschaft angehört hat, verliert dagegen jeden Anspruch auf irgend welche Rückvergütung aus der Genossenschaftskasse. Die zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderlichen Mittel werden wie folgt gebildet: 1) durch die Eintrittsgebühren; 2) durch die Einschreibengebühren ins Zuchtregister; 3) durch die den Genossenschaftsmitgliedern zufallenden Prämien; 4) durch die Prämien-summe der Beständeprämierung; 5) durch die Staats- und Bundesbeiträge; 6) durch allfällige besondere Beiträge und Taxen; 7) soweit nötig durch Anleihen. Für die von der Genossenschaft erhobenen Anleihen haften die Genossenschafter solidarisch mit ihrem Eigentum; für die weiteren Verbindlichkeiten der Genossenschaft dagegen haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung,

der Vorstand, die Expertenkommission und die Rechnungsrevisoren. Der Zeitpunkt und die Traktanden der Hauptversammlung sollen den Mitgliedern wenigstens zwei Tage vorher angesagt werden. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern, und es zeichnet der Präsident kollektiv mit dem Kassier oder dem Aktuar. Gegenwärtig sind im Vorstand: August Rüdlingen, Präsident; Albert Kuster, Kassier, und Robert Kriech, Aktuar; alle drei von und in Schmerikon.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1908. 10. Januar. Die Firma B. Theus-Zarn, Spezerei- und Mehlhandlung, in Ems (S. H. A. B. vom 16. Oktober 1896) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

10. Januar. Die Firma B. Caprez's Erben in Liquidation in Pontresina, Baugeschäft (S. H. A. B. vom 26. Februar 1896, pag. 218), ist nach beendeter Liquidation erloschen.

10. Januar. Inhaber der Firma Eg. Gieré in Pontresina, welche am 1. Januar 1908 entstanden ist, ist Egmont Gieré, von Süs, wohnhaft in Pontresina. Natur des Geschäftes: Kolonialwaren und Delikatessen. Geschäftslokal: Laret.

11. Januar. Inhaber der Firma Maria Joos in Jenaz, welche am 15. Mai 1904 entstanden ist, ist Maria Joos, von Schiers, wohnhaft in Jenaz. Natur des Geschäftes: Ellenwaren, Mercerie und Quincaillerie. Geschäftslokal: Beim Bahnhof.

11. Januar. Inhaber der Firma Burkhard Gantenbein in Jenaz, welche am 20. September 1898 entstanden ist, ist Burkhard Gantenbein, von Grabs, wohnhaft in Jenaz. Natur des Geschäftes: Mech. Bau- und Möbelschreinerei. Geschäftslokal: An der Landstrasse.

11. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Familie Manziñoja in Pontresina (S. H. A. B. Nr. 25 vom 19. Januar 1906, pag. 97) ist Nicolo Manziñoja infolge Todes ausgeschieden.

11. Januar. Die Firma Munari, Cayre & Marasi in Liq. in Sils i. D. (S. H. A. B. Nr. 373 vom 18. Oktober 1902, pag. 1409) ist nach beendeter Liquidation erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten.

1908. 9. Januar. Unter der Firma Krankenunterstützungsverein Sarmenstorf hat sich mit dem Sitze in Sarmenstorf eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, seine Aktivmitglieder in Krankheits- und Unfällen nach den Bestimmungen der Statuten durch Geldbeiträge zu unterstützen, den Sinn für gegenseitige Hilfsbereitschaft unter der Bevölkerung zu heben und zu betätigen. Die Statuten sind am 8. Juli 1906 festgestellt worden. In den Verein kann jeder männliche Einwohner von Sarmenstorf und Umgebung eintreten, wenn er das 16. Altersjahr zurückgelegt und das 50. noch nicht überschritten hat. Jeder Eintretende hat sich beim Vereinskassier anzumelden, über sein Alter und durch ein ärztliches Zeugnis über seinen Gesundheitszustand sich auszuweisen. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 2. Jedes Mitglied hat jeden Monat einen Beitrag von 60 Cts. an die Vereinskasse zu zahlen. Die Beiträge können vom Vorstand bis auf 80 Cts. erhöht werden, wenn ausserordentliche Unterstützungen es nötig machen. Jedem Mitglied ist zu jeder Zeit der Austritt aus dem Verein gestattet; nur die Mitglieder des Vorstandes sind verpflichtet, dem Präsidenten einen Monat vorher Anzeige zu machen. Die Mitgliedschaft geht ferner verloren durch Ausschluss. Der Verein leistet an ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder keinerlei Rückzahlung. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommission. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Theodor Stutz, Vizeamann; Vizepräsident und Kassier ist Josef Baur, Siegrist; Aktuar ist Viktor Stutz; Beisitzer sind: Anton Kündig, Landwirt, und Josef Baur, Schmied; alle von und in Sarmenstorf.

Bezirk Kullm.

9. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Emil Gloor & Cie. in Unterkulm (S. H. A. B. Nr. 71 vom 21. März 1907, pag. 482) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma Ernst Schneeberger in Unterkulm, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Ernst Schneeberger, von Ochlenberg, in Unterkulm. Natur des Geschäftes: Mechanische Bandfabrik. Geschäftslokal: Lindenhof.

Bezirk Zofingen.

9. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Wilhelm & Cie. in Safenwil (S. H. A. B. Nr. 23 vom 20. Januar 1902, pag. 89) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma Gottfried Wilhelm in Safenwil, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Gottfried Wilhelm, von und in Safenwil. Natur des Geschäftes: Mech. Schreinerei und Baugeschäft. Geschäftslokal: Im obern Sumpf.

9. Januar. Die Firma H. Widmer-Fallet, Mercerie und Bettwaren, in Zofingen (S. H. A. B. Nr. 89 vom 25. September 1886, pag. 624) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

9. Januar. Inhaber der Firma R. Dormann-Huber in Zofingen ist Robert Dormann, von Jona (Kt. St. Gallen), in Zofingen. Natur des Geschäftes: Handlung in Woll- und Baumwollwaren, Bonneterie, Mercerie, Passementerie. Geschäftslokal: Rathausgasse.

10. Januar. Eintragung von Amteswegen, gemäss Art. 26, Absatz 2 der Verordnung des Bundesrates über Handelsregister und Handelsamtsblatt vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Firma Paul Kaspar in Murgenthal ist Paul Kaspar, von Zetzwil, in Murgenthal. Natur des Geschäftes: Mech. Werkstätte und Schlosserei, Installationsgeschäft, Konstruktions- und Reparaturwerkstätte für Motorräder, Velos und Automobile, Verkauf von Bestandteilen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1908. 7. Januar. Thurg. Pferdezüchterverein in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 148 vom 7. Juni 1895, pag. 623, und Nr. 133 vom 28. April 1898, pag. 548). Aus dem Vorstände der Genossenschaft sind H. Bornhauser und J. Lenzinger ausgetreten; an deren Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: Oberstl. Fritz Kesselring, von Märstetten und Weinfelden, in Bachtobel, und Emil Meyerhans, von und in Weinfelden. An Stelle des bisherigen Kassiers J. Ulr. Keller wurde zum nunmehrigen Kassier gewählt: Oberstl. Fritz Kesselring, in Bachtobel. Präsident mit dem Aktuar oder dem Kassier führen die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

9. Januar. Unter der Firma Küsergesellschaft Müllheim besteht mit Sitz in Müllheim auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft,

welche die bestmögliche Verwertung der Milch des Viehstandes ihrer Mitglieder bezweckt. Die Statuten sind am 7. Juli 1907 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten und Entrichtung einer Eintrittstaxe von Fr. 3 per Kuh; bei zwei und mehr Kühen ist die erste freigegeben. Die Nachfolger im Liegenschaftsbesitz, seien sie Erbe, Käufer, Pächter etc., sind verpflichtet, die Milch noch bis zum Schluss des Rechnungsjahres zu liefern. Die Betriebskosten werden durch einen von der Generalversammlung zu bestimmenden Jahresbeitrag gedeckt, welcher in vierteljährlichen Raten von den Mitgliedern erhoben wird. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres (30. April) nach vorausgegangener dreimonatlicher schriftlicher Kündigung stattfinden. Mitglieder, welche eigenmächtig aus der Genossenschaft austreten, oder nicht bis zum Schluss des Geschäftsjahres Milch liefern, haben für jede gezeichnete Kuh Fr. 30 als Austrittstaxe zu zahlen. Im weiteren erlischt die Mitgliedschaft infolge Ausschlusses durch die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht, haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation in den Tagesblättern. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, die Kommission (Vorstand), bestehend aus 5 Mitgliedern, und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar. Als Vorstandsmitglieder wurden gewählt: Johannes Eigenmann, Präsident; Johann Wihler, Vizepräsident; Alfred Pfister zur Traube, Aktuar, sämtliche von Mülheim; Albin Herzog, von Homburg; alle wohnhaft in Mülheim, und Friedrich Steinmann, von Gysenstein (Bern), in Langenhart, Beisitzer.

9. Januar. Elektrizitätsgenossenschaft Münchwilen, Oberhofen & St. Margrethen in Münchwilen (S. H. A. B. Nr. 345 vom 28. August 1905, pag. 1377). J. G. Pfund ist infolge Todes aus dem Vorstande ausgeschieden. An dessen Stelle wurde in den Vorstand als Kassier gewählt: L. Bruppacher, von Horgen, in Freudenberg, welcher mit dem Präsidenten die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt.

10. Januar. Eintragung von Amteswegen gemäss Art. 26, Abs. 2 der bundesrätlichen Verordnung über das Handelsregister vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Firma Hans Neuweiler, Baumeister in Kreuzlingen ist Hans Neuweiler, von und wohnhaft in Kreuzlingen. Baugeschäft.

11. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Stoffel & Cie, Fabrikation von Seidenhändlern, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 401 vom 29. Dezember 1899, pag. 1614; Nr. 96 vom 19. März 1901, pag. 381, und Nr. 174 vom 2. Mai 1902, pag. 693) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

11. Januar. Nachstehende Firmen werden gemäss Art. 28, Ziff. 1 und 2 der bundesrätlichen Verordnung über Handelsregister vom 6. Mai 1890 von Amteswegen gelöscht:

Alfr. Lüthy, Schreinerei und Glaseri in Sirmach (S. H. A. B. Nr. 482 vom 28. November 1906, pag. 1926). Konkurs.

Oscar Nörr, Karl Schicks Nachfolger, Holzschnitzfabrik, Fabrikation von Bildhauerarbeiten und Schreinerfurnituren, in Gottlieben (S. H. A. B. Nr. 491 vom 4. Dezember 1906, pag. 1961). Wegzug.

Schweizerische Corsetfabrik Stöckli & Haller in Liquid. in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 283 vom 2. Juli 1906, pag. 1130). Wegzug.

A. Müller, Viehhandel, in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 447 vom 15. November 1905, pag. 1787). Wegzug.

William Stricker, Bau und Installation von Azetylenanlagen, in Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 414 vom 24. Dezember 1900, pag. 1666, und Nr. 365 vom 4. September 1906, pag. 1458). Wegzug.

J. Schmidhauser, Getreidehandlung, in Bürglen (S. H. A. B. Nr. 97 vom 27. Juni 1883, pag. 776). Wegzug.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Cevio.

1908. 11 gennaio. La ditta Fratelli Pozzi, in Maggia (F. o. s. di c. del 22 maggio 1883, n^o 74, pag. 593), è cancellata in seguito al decesso della titolare.

Proprietario della ditta A. Pozzi, successore alla ditta «Fratelli Pozzi», in Maggia, è Arnoldo Pozzi, da Giunagio, domiciliato a Maggia. Genere di commercio: Ristorante della Posta, vini all'ingrosso, coloniali e generi diversi.

Vaudt — Vaud — Vaud
Bureau de Cossonay.

1908. 10 janvier. Le chef de la raison Fred. Gerber, à Eclépens (F. o. s. du c. des 2 septembre 1902, page 1282, et 24 novembre 1906, page 1910), fait inscrire qu'il a ajouté à son commerce l'exploitation de l'Hôtel de la Gare et Casino de La Sarraz. Le domicile et le siège de la raison restent à Eclépens.

Bureau de Vevey.

9 janvier. Théophile Rouge, hôtelier à Caux, Les Planches, et Armand Lederlin, fils, à Epinal, France, ont constitué entr'eux, sous la raison sociale Théo Rouge et Cie, une société en commandite, dont le siège est à Caux, Les Planches, et qui a commencé aujourd'hui, 9 janvier 1908. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel des Fougères, à Caux. Théophile Rouge est associé indéfiniment responsable; Armand Lederlin est commanditaire pour une commandite de quinze mille francs (fr. 15,000).

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de Neuchâtel.

1908. 7 janvier. La raison Alfred Bourquin, assurances et réassurances, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 12 avril 1888, n^o 50, page 384), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Bourquin et Cie», Office d'Assurances et Réassurances, au dit lieu.

Charles-Alfred Bourquin, de Savagnier, et Armand-Max Teuscher, de Diemtigen (Berne), domiciliés tous deux à Neuchâtel, ont constitué à Neuchâtel, sous la raison sociale Bourquin et Cie, Office d'Assurances et Réassurances (Assurance and Reinsurance Office) (Versicherungs & Rückversicherungsbureau), une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1908 et reprend la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif du bureau général d'assurances et de réassurances «Alfred Bourquin», à Neuchâtel. Genre d'affaires: Toutes opérations d'assurances et de réassurances et toutes affaires s'y rattachant. Bureau: Rue J. J. Lallemand, n^o 1.

9 janvier. La maison H. Hänni-Rentsch, boucherie et charcuterie, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 17 juillet 1900, n^o 255, page 1023), est radiée ensuite du décès de son chef.

9 janvier. La maison Petitpierre fils et Co, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 17 juillet 1903, n^o 284, page 1133), donne procuration à Jean Künzli, de Strengelbach (Argovie), domicilié à Neuchâtel.

Edig. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 23144. — 6. Januar 1908, 8 Uhr.

L. Fees & Anderegg, St. Urs Apotheke, Droguerie u. Mineralwasserhandlung Solothurn, Solothurn (Schweiz).

Pharmazeutische Präparate.

(Uebertragung von Nr. 13694 der Firma Paul Gloess.)



Nr. 23145. — 6. Januar 1908, 8 Uhr.

L. Fees & Anderegg, St. Urs Apotheke, Droguerie u. Mineralwasserhandlung Solothurn, Solothurn (Schweiz).

Chemische, pharmazeutische, hygienische u. kosmetische Produkte und Artikel.

(Uebertragung und Gebrauchsausdehnung von Nr. 13954 der Firma Paul Gloess.)

ST URS

Nr. 23146. — 6. Januar 1908, 8 Uhr.

L. Fees & Anderegg, St. Urs Apotheke, Droguerie u. Mineralwasserhandlung Solothurn, Solothurn (Schweiz).

Chemische, pharmazeutische, hygienische u. kosmetische Produkte und Artikel.

(Uebertragung von Nr. 14365 der Firma Paul Gloess.)

Mentho-Borol

Nr. 23147. — 6. Januar 1908, 8 Uhr.

L. Fees & Anderegg, St. Urs Apotheke, Droguerie u. Mineralwasserhandlung Solothurn, Solothurn (Schweiz).

Chemische, pharmazeutische, hygienische u. kosmetische Produkte und Artikel.

(Uebertragung von Nr. 14488 der Firma Paul Gloess.)

Boral

Nr. 23148. — 6. Januar 1908, 8 Uhr.

L. Fees & Anderegg, St. Urs Apotheke, Droguerie u. Mineralwasserhandlung Solothurn, Solothurn (Schweiz).

Chemische, pharmazeutische, hygienische u. kosmetische Produkte und Artikel.

(Uebertragung von Nr. 18037 der Firma Paul Gloess.)

Suas

Nr. 23149. — 3. Januar 1908, 8 Uhr.

„Magna“ Fabrik elektrischer Uhren A.-G., Zürich (Schweiz).

Elektrische Uhren, Läutwerke, elektrische Zünder, Telephoninduktoren.

Magna

N^o 23150. — 7. janvier 1908, 8 h.

Société chimique de l'Avanchet, fabrique, Vernier (Suisse).

Acetparamidosalol et autres produits pharmaceutiques.

„PHENOSOL“

N^o 23151. — 7. janvier 1908, 8 h.

Société chimique de l'Avanchet, fabrique, Vernier (Suisse).

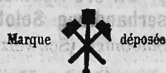
Bismuth oxydocalcium et autres produits pharmaceutiques.

„OGAMUTH“

Nr. 23152. — 8. Januar 1908, 8 Uhr.

Wagner & Stein, Fabrikanten,
Steckborn (Schweiz).

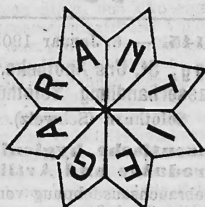
**Formenwerkzeuge für Eisen- und Metallgesser,
sowie für Kunststeinformerei.**
(Uebertragung von Nr. 15111 der Firma Wagner-Schneider's Wwe.)



N° 23153. — 8 janvier 1908, 8 h.

**Hoeter & C^o, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).**

Montres, parties de montres et étuis.



Nr. 23154. — 8. Januar 1908, 8 Uhr.

Friedr. Froelich, Kaufmann,
Olten (Schweiz).

Mittel zur Reinigung u. Konservierung von schwarzem Schuh- und sonstigem Schuhwerk.

Crackless

Nr. 23155. — 4. Januar 1908. 8 Uhr.

Rudolf Flume, Fabrikant,
Berlin (Deutschland).

Taschenuhrfedern.



Nr. 23156. — 4. Januar 1908, 8 Uhr.

Rudolf Flume, Fabrikant,
Berlin (Deutschland).

Taschenuhrfedern.



Changement de raison.

N° 16854. — Selon inscription du 19 juillet 1906 au registre du commerce, la Société anonyme de la Fabrique d'horlogerie Girard-Perregaux & C^{ie}, successeurs de Girard-Perregaux, à La Chaux-de-Fonds, propriétaire de cette marque, a changé sa raison sociale en Société anonyme de la Fabrique d'horlogerie Girard-Perregaux & C^{ie}, successeurs de Girard-Perregaux, Fabrique Idéal, successeurs de Jean Hecht et J. Rossel fils, ancienne Maison J. F. Bautte & C^{ie} de Genève. — Communiqué au bureau et enregistré le 11 janvier 1908.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 11. Januar 1908

Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 11 janvier 1908

Nr.	Firma	Noten-Emission	Noten in Zirkulation	Noten	Gesetzl. Barschaft, inbegr. d. Guthaben bei der Nationalbank	Noten anderer Schweiz. Emissionsbanken in Kassa	Noten der Schweiz. Nationalbank in Kassa	Uebrigc Kassabestände	Total
	Raison sociale	Emission de billets	Billets en circulation		Spécies avant cours légal, y compris l'avoir à la Banque Nationale	Billets d'autres banques d'émission suisses en caisse	Billets de la Banque Nationale en caisse	Autres valeurs en caisse	
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	11,600,000	—	11,379,600	4,551,840	610,615	269,200	144,200	157,552
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	2,400,000	—	2,430,600	972,240	205,575	40,800	85,000	13,099
3	Kantonalbank von Bern, Bern	16,060,000	—	15,464,900	6,185,960	1,479,570	634,450	3,742,400	108,198
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,660,000	—	1,632,450	652,980	71,745	54,900	56,700	500,076
5	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	775,000	—	755,900	302,360	53,410	30,600	25,000	1,004
6	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	4,100,000	—	3,928,450	1,571,380	653,775	362,650	373,100	164,626
7	Aargauische Bank, Aarau	4,623,000	—	4,623,250	1,849,300	382,335	239,250	264,600	13,708
8	Thurg. Hypothekbank, Frauenfeld	750,000	—	734,900	293,960	165,695	57,500	144,750	104,821
9	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,330,000	—	3,230,850	1,292,340	160,345	55,800	295,900	33,104
10	Luzerner Kantonalbank, Luzern	5,000,000	—	4,576,900	1,830,760	541,465	165,550	561,050	81,368
11	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	2,500,000	—	2,458,700	983,480	—	84,700	89,500	22,186
12	Zürcher Kantonalbank, Zürich	24,600,000	—	23,904,700	9,561,880	2,060,860	300,550	1,683,855	598,415
13	Banca cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,175,000	—	1,142,900	456,800	—	73,500	44,250	4,534
14	Banca cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	—	8,906,500	3,562,640	562,965	390,000	1,215,000	67,489
15	Ereparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,250,000	—	1,229,050	491,620	48,270	17,800	18,000	11,615
16	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	855,000	25,000	842,850	337,140	24,740	4,650	20,600	16,183
17	Banca canton neuchâteloise, Neuchâtel	6,600,000	—	6,481,650	2,592,660	225,640	351,400	164,152	31,315
18	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	2,123,000	40,000	2,082,050	832,820	101,675	129,800	77,800	42,534
19	Glärner Kantonalbank, Glarus	2,000,000	—	1,930,000	772,000	135,345	50,050	51,450	68,995
20	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,010,000	—	3,941,650	1,576,660	218,560	83,150	353,800	31,598
21	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	825,000	—	808,650	323,460	25,505	—	28,900	7,458
22	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,535,000	85,000	2,540,800	1,016,320	135,820	36,900	67,400	6,695
23	Banca de l'Etat de Fribourg, Fribourg	4,168,800	—	3,949,200	1,579,680	158,785	449,000	331,200	72,296
24	Zuger Kantonalbank, Zug	2,500,000	—	2,460,050	984,020	216,865	71,900	15,200	33,251
25	Banca popolare di Lugano, Lugano	3,330,000	—	3,275,250	1,310,100	57,135	34,350	71,800	48,256
26	Basler Kantonalbank, Basel	7,500,000	—	7,411,300	2,964,520	694,310	472,400	703,400	80,710
27	Appenzell L.-Rh. Kant.-Bank, Appenzell	800,000	—	783,200	313,280	21,690	6,250	22,700	10,194
28	Stand am 4. Januar 1908	127,469,800	150,000	122,905,500	49,162,200	9,113,085	4,467,100	10,650,707	2,251,743
29	Etat au 4 janvier 1908	127,819,800	150,000	125,009,050	50,003,620	7,649,530	4,075,300	8,365,007	2,568,012
30		— 250,000	—	— 2,103,550	— 841,420	+ 1,463,555	+ 391,800	+ 2,235,699	— 316,269
31	* Wovon in Abschnitten von	Fr. 1000	Fr. 9,275,000	Angewiesene Emission	Fr. 122,905,500	—	—	—	—
32	„ 500	„ 500	„ 14,371,000	Ungedeckte Zirkulation	Fr. 122,905,500	—	—	—	—
33	* Dont en coupures de	„ 100	„ 67,969,400	Noten anderer Emissionsbanken	Fr. 4,467,100	—	—	—	—
34	„ 50	„ 50	„ 31,290,100	Billets d'autres banques d'émission	Fr. 4,467,100	—	—	—	—
35		Fr. 122,905,500		a) In Kassa — in caisse					
36				b) Bei der Nationalbank					
37				„ A la Banque Nationale					
38	Gesetzliche Barschaft	Fr. 58,275,285		Noten in Händen Dritter	Fr. 109,622,650	—	—	—	—
39	Ressource métallique	Fr. 58,275,285		Billets en mains de tiers	Fr. 109,622,650	—	—	—	—
40	Stand am 4. Januar 1908	Fr. 57,953,150		Ungedeckte Zirkulation	Fr. 114,829,800	—	—	—	—
41	Etat au 4 janvier 1908	Fr. 57,953,150		Circulation non couverte	Fr. 114,829,800	—	—	—	—
42									

11. Jannar 1908. — Diskontosatz der Schweizerischen Nationalbank: $5\frac{1}{2}\%$, gültig seit 7. November 1907.

11 janvier 1908. — Taux d'escompte de la Banque nationale suisse: 5 1/2 %, valable depuis le 7 novembre 1907.

Schweizerische Emissionsbanken. — Banques d'émission suisses.

Notenzirkulation und Barvorrat der einzelnen Banken in den Jahren 1881/90, 1891/1900, 1901/1905 u. 1906 bis 1907. **Circulation et encaisse métallique de chaque banque dans les années 1881/90, 1891/1900, 1901/1905 et 1906 à 1907.**

Aufgestellt nach Messgabe der Wochensituationen vom Inspektorat der Schweizerischen Emissionsbanken.
Tabl. dressé selon les situations hebdomadaires par l'Inspektorat des banques d'émission suisses.

Ordnungsnummer Numero d'ordre	Jahresdurchschnitt der ausgewiesenen Zirkulation in Tausenden Franken Moyenne annuelle de la circulation accusée par milliers de francs				Jahresdurchschnitt des Barvorrates in Tausenden Franken Moyenne annuelle de l'encaisse métallique par milliers de francs				Verhältnis in Prozenten zwischen Barvorrat u. ausgewiesener Zirkulation Proportion pour cent entre l'encaisse métallique et la circulation accusée				Rangordnung Rang	
	1907				1906				1907				1906	
	Zerh. durch. Moyenne des an- nées 1891/90	Zerh. durch. Moyenne des an- nées 1901/05	Zerh. durch. Moyenne des an- nées 1906/09	Zerh. durch. Moyenne des an- nées 1907	Zerh. durch. Moyenne des an- nées 1891/90	Zerh. durch. Moyenne des an- nées 1901/05	Zerh. durch. Moyenne des an- nées 1906/09	Zerh. durch. Moyenne des an- nées 1907	Zerh. durch. Moyenne des an- nées 1891/90	Zerh. durch. Moyenne des an- nées 1901/05	Zerh. durch. Moyenne des an- nées 1906/09	Zerh. durch. Moyenne des an- nées 1907	Zerh. durch. Moyenne des an- nées 1891/90	Zerh. durch. Moyenne des an- nées 1901/05
1	7,621	11,799	18,154	13,595	3,968	6,554	7,362	7,173	6,639	52,0	55,5	52,8	14	5
2	1,289	1,844	2,833	2,823	4,819	8,705	10,300	10,212	1,406	53,6	58,0	54,3	11	7
3	8,711	16,986	17,710	17,713	8,859	8,774	8,759	8,52	1,406	53,6	58,0	54,3	11	7
4	1,900	1,976	1,886	1,884	8,859	8,774	8,759	8,52	1,406	53,6	58,0	54,3	11	7
5	6,719	14,019	16,812	16,512	8,311	6,695	7,986	8,138	7,267	40,3	44,2	43,6	28	29
6	501	814	988	983	924	867	1,034	1,017	1,288	44,7	45,1	47,2	33	34
7	1,389	2,274	4,615	4,847	1,770	1,712	2,088	2,041	2,464	55,9	56,5	56,5	16	16
8	3,854	4,163	6,720	6,996	1,901	1,712	2,088	2,041	2,464	55,9	56,5	56,5	16	16
9	971	1,971	2,928	2,924	1,680	1,680	1,680	1,680	1,680	55,9	56,5	56,5	16	16
10	1,869	1,978	2,928	2,924	1,680	1,680	1,680	1,680	1,680	55,9	56,5	56,5	16	16
11	907	988	940	969	905	905	905	905	905	55,9	56,5	56,5	16	16
12	2,681	3,924	7,971	8,905	1,635	1,635	1,635	1,635	1,635	55,9	56,5	56,5	16	16
13	1,587	4,140	5,583	5,614	1,380	1,380	1,380	1,380	1,380	55,9	56,5	56,5	16	16
14	16,388	20,585	22,577	22,196	7,793	9,390	10,331	10,671	4,741	47,7	46,8	46,8	25	28
15	2,672	2,975	2,894	2,984	1,224	1,431	1,423	1,398	1,296	45,8	48,1	47,6	30	34
16	7,147	9,803	28,866	23,170	4,552	1,533	1,533	1,533	—	63,7	54,7	45,7	9	9
17	11,329	20,437	32,866	23,170	5,915	10,940	11,390	12,221	5,608	52,9	50,6	50,7	13	17
18	2,047	4,927	4,704	4,870	1,593	1,794	2,363	2,363	1,460	52,4	50,2	54,6	13	17
19	4,400	8,725	—	—	1,399	1,794	2,363	2,363	1,460	52,4	50,2	54,6	13	17
20	284	10	—	—	132	—	—	—	—	57,6	110,0	—	8	8
21	13,737	22,242	36,798	28,249	3,601	14,401	17,023	17,286	15,477	68,9	64,7	63,8	1	1
22	1,177	2,575	3,263	3,322	558	1,193	1,554	1,605	1,419	47,3	47,3	47,3	2	2
23	1,088	1,059	1,253	1,454	570	514	614	662	628	52,4	50,0	49,2	26	29
24	8,203	10,197	10,745	11,224	3,979	4,814	5,283	5,890	4,878	45,8	45,8	45,8	19	20
25	430	1,289	1,413	1,416	1,197	588	662	698	615	45,6	46,9	46,9	27	27
26	431	943	942	917	194	455	468	463	442	45,0	49,7	47,6	31	31
27	259	681	7,595	7,591	984	984	984	984	984	45,0	49,7	47,6	31	31
28	2,047	5,916	7,591	7,591	1,332	2,967	3,245	3,332	2,967	45,0	49,7	47,6	31	31
29	914	1,727	2,325	2,397	466	950	1,226	1,162	1,112	51,0	55,0	52,8	36	36
30	1,025	1,816	2,311	2,354	558	908	1,210	1,164	1,057	54,4	53,3	52,4	36	36
31	2,971	4,278	4,738	4,687	1,485	2,201	2,452	2,338	2,192	51,7	51,4	51,9	36	36
32	192	970	983	908	91	441	447	427	423	47,3	47,3	47,3	36	36
33	34	2,298	2,844	2,932	2,850	1,134	1,371	1,310	1,289	49,5	48,2	44,7	36	36
34	1,237	1,673	2,185	2,186	1,568	753	973	966	684	48,7	46,9	43,8	36	36
35	—	3,170	4,696	4,889	4,695	1,385	2,107	2,265	2,074	43,9	46,2	46,2	36	36
36	—	1,063	2,840	2,919	2,820	514	1,435	1,438	1,306	48,4	44,2	49,2	36	36
37	—	500	2,983	3,918	3,821	230	1,333	1,735	1,681	—	—	—	36	36
38	—	430	9,206	9,578	9,058	221	4,621	4,566	4,401	—	—	—	36	36
39	—	818	975	982	982	—	—	—	—	—	—	—	36	36
40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	36
41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	36
42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	36
	120,484	187,340	224,225	231,897	196,280	64,458	96,482	110,979	120,891	53,3	51,5	49,7	—	—

Bemerkungen.

Die in der Linie der Banque de Fribourg (B. 38) in der Durchschnitts-Kolonnen von 1881/90 angegebenen Zahlen betreffen die Caisses d'amortissement de la dette publique (B. 35), deren Rechenachfolge seit 31. Dezember 1892 die Banque de Fribourg geworden ist.

In Laufe des Jahres haben folgende Banken auf ihr Emissionsrecht verzichtet:
Auf den 20. Juni: Banque du Commerce de Genève (B. 14) u. Bank in Basel (B. 17).
Auf 1. August: Banca della Svizzera Italiana (B. 10) und Bank in Luzern (B. 19).
Auf den 20. September: Banque commerciale Neuchâteloise (B. 31) und der Credit Ticinoise (B. 37). — Auf den 20. Dezember: Die Bank in St. Gallen (B. 5). — Auf den 31. Dezember: Die Toggelburger Bank (B. 9).

Bern, Januar 1908.

Observations.

Les chiffres figurant dans la colonne de la moyenne des années 1881/1890 dans la ligne de la Banque de Fribourg (B. 38), concernent la Caisse d'amortissement de la dette publique (B. 35), dont la Banque de Fribourg est devenue successeur légal, à partir du 31 décembre 1892.

Les banques ci-dessus désignées ont renoncé à leur droit d'émission dans le courant de l'année, savoir: Le 20 juin 1907, la Banque du Commerce de Genève (n° 14), la Banque de Bâle, à Bâle (n° 17). Le 1^{er} août 1907, la Banca della Svizzera Italiana, à Lugano (n° 10), la Banque de Lucerne, à Lucerne (n° 19). Le 20 septembre 1907, la Banque commerciale de Neuchâtel (n° 31). Le 20 décembre 1907, la Banque de St-Gall, à St-Gall (n° 5). — Le 31 décembre 1907, la Banque de Toggelbourg, à Toggelbourg (n° 9).

Bern, janvier 1908.

Tableau comparatif des poinçonnements effectués et des essais faits par les bureaux de contrôle des ouvrages d'or et d'argent pendant chacune des années 1906 et 1907

Bureaux	Boîtes de montres poinçonnées										Boîtes payant double taxe et boîtes refusées au poinçonnement		Objets de bijouterie et d'orfèvrerie poinçonnés				Essais de lingots d'or et d'argent			
	Boîtes d'or		Boîtes d'argent		Total des boîtes								1906		1907		1906		1907	
	Pièces	Pièces	Pièces	Pièces	Pièces	%	Pièces	%	Pièces	Pièces	Pièces	%	Pièces	%	Nombre	%	Nombre	%		
1. Bienne	43,213	42,063	474,041	419,589	517,254	12,2	461,652	12,2	2,324	1,250	7,724	9,0	8,901	10,8	3,465	19,0	3,699	20,9		
2. Chaux-de-Fonds	605,060	474,619	78,000	75,224	688,060	16,2	549,843	14,6	2,161	1,526	1,418	1,7	2,337	2,8	9,386	51,6	8,475	47,9		
3. Delémont	—	—	118,204	107,738	118,204	2,8	107,738	2,8	602	183	—	0,0	—	—	398	2,2	431	2,4		
4. Fleurier	7,877	5,094	139,669	143,037	147,546	3,5	148,071	3,9	600	734	89	0,1	—	—	—	—	—	—		
5. Genève	17,581	16,988	222,941	189,778	240,522	5,7	205,816	5,4	144	86	38,183	44,7	43,323	52,5	538	2,9	540	8,1		
6. Granges (Soleure)	2,827	2,089	613,649	443,695	516,476	12,2	445,784	11,7	395	494	—	—	—	—	47	0,2	179	1,0		
7. Locle	103,612	88,585	141,323	129,568	244,936	5,8	218,453	5,7	305	90	240	0,3	—	—	556	3,1	570	3,2		
8. Neuchâtel	—	—	27,752	22,555	27,752	0,6	22,557	0,6	—	72	1,140	1,3	478	0,6	979	5,4	1,308	7,4		
9. Noirmont	21,691	18,558	614,442	394,032	636,023	15,1	407,890	10,7	514	1,956	—	—	—	—	127	0,7	75	0,4		
10. Porrentruy	54	—	284,206	298,733	284,260	6,7	298,733	7,9	210	258	—	—	—	—	498	2,7	417	2,4		
11. St-Imier	13,944	13,855	249,774	204,320	262,818	6,2	217,675	5,7	1,470	512	85	0,1	121	0,1	764	2,6	459	2,6		
12. Schaffhouse	—	—	74,408	75,726	74,403	1,8	75,726	2,0	—	—	36,618	42,8	27,157	32,9	488	2,7	294	1,7		
13. Tramelan	3,716	1,859	469,727	683,532	473,443	11,2	685,391	16,8	955	1,245	—	—	—	—	484	2,7	521	2,9		
Total	818,565	657,502	3,408,131	3,138,127	4,226,696	100	3,795,629	100	9,680	8,456	88,498	100	82,601	100	18,206	100	17,700	100		
Plus 1907	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Moins 1907	—	161,063	—	270,004	—	—	481,067	10,2	—	1,224	—	—	—	—	2,897	3,4	—	506		
Objets vérifiés en douane à l'importation	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	234,764	—	257,276	—	—	—	—	—		

Berne, le 13 janvier 1908.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Berne, le 13 janvier 1908.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wochenweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken
Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum Date	Noten-Umlauf Circulation des billets	Metallbestand Encaisse métallique	Portefeuille	Lombard Nantissements	Kurzfristige Verbindlichkeit. Engagements à court terme
In Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 H. = Fr. 2.00, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 g = Fr. 5) En Fr. 1000					
Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse:					
1908: 7. I.	153,890	83,704	92,851	764	25,330
Schweizerische Emissionsbanken: — Banques d'émission suisses:					
1908: 4. I.	114,890 ¹⁾	57,653	—	—	—
1907: 5. I.	228,847 ²⁾	119,837	—	—	—
1906: 6. I.	230,806 ³⁾	117,934	—	—	—
Belgische Nationalbank: — Banque Nationale de Belgique:					
1908: 9. I.	757,365	134,239	652,534	(*)	104,750
1907: 10. I.	737,410	122,880	622,778	51,136	82,132
1906: 11. I.	701,862	118,900	602,755	40,118	81,641
Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande:					
1908: 7. I.	2,144,646	948,353	1,620,668	222,768	659,096
1907: 7. I.	2,006,913	903,581	1,408,216	197,139	683,490
1906: 6. I.	1,894,133	1,067,540	1,294,758	142,365	655,620
Bank von England: — Banque d'Angleterre: *)					
1908: 8. I.	723,701	869,285	1,102,402	—	1,258,717
1907: 9. I.	717,136	791,350	1,255,014	—	1,388,591
1906: 10. I.	735,807	744,946	1,383,880	—	1,401,584
Bank von Frankreich: — Banque de France:					
1908: 8. I.	4,983,024	3,589,869	1,356,109	599,340	729,810
1907: 9. I.	4,934,899	3,646,278	1,255,697	620,285	782,887
1906: 10. I.	4,753,135	3,933,095	1,035,411	509,615	891,578
Niederländische Bank: — Banque des Pays-Bas:					
1908: 4. I.	592,759	302,351	176,793	147,734	10,010
1907: 5. I.	581,442	281,663	156,798	162,203	12,371
1906: 6. I.	607,293	316,986	176,238	136,677	13,545
Oesterreichisch-Ungarische Bank: *) — Banque Austro-Hongroise: *)					
1908: 7. I.	2,005,325	1,452,306	783,454	119,329	208,498
1907: 7. I.	1,962,111	1,466,976	802,935	93,424	255,880
1906: 7. I.	1,843,547	1,435,260	684,692	64,015	210,938
TOTAL:					
1908: 7. I.	11,475,540	7,437,760	5,784,811	1,090,535	2,996,211
1907: 7. I.	11,168,758	7,332,465	5,501,438	1,124,187	3,155,351
1906: 7. I.	10,766,583	7,734,061	5,177,734	892,790	3,254,906
New-York Associated Banks: *)					
1908: 4. I.	361,550	1,253,000 ⁴⁾	5,664,000	—	5,242,000 ⁵⁾
1907: 5. I.	268,300	1,251,450 ⁶⁾	5,248,350	—	5,002,900 ⁷⁾
1906: 6. I.	264,550	1,232,500	5,023,300	—	4,918,700 ⁸⁾

*) Noten in Händen Dritter. — Billets en mains de tiers.

*) Die Bilanz der Belgischen Nationalbank per 31. Dezember 1907 noch nicht abgeschlossen ist, veröffentlicht die Bank in ihrer Wochenstatistik nur die Zahlen der Hauptpositionen und es kann deshalb der Betrag der Lombardanlage nicht angegeben werden. — Le bilan au 31 décembre 1907 de la Banque Nationale de Belgique n'étant pas arrêté, celle-ci ne publie que les chiffres principaux de son mouvement d'affaires et sa situation financière pas cette fois le montant des avances sur nantissement.

*) Nach dem Ausweis der Bank von England können die Anlagen „Government securities“ und „other securities“ nicht genau auf Portefeuille und Lombard verteilt werden und erscheinen ganz unter „Portefeuille“. — Les différents postes se rapportant au portefeuille et aux avances sur nantissement n'étant pas détaillés sur les situations de la Banque d'Angleterre, „Government securities“ et „other securities“, figurent en bloc sous la rubrique „Portefeuille“.

*) Bei der Oesterreichisch-Ungarischen Bank sind in der Position „Portefeuille“ auch diskontierte Effekten enthalten. — La position „Portefeuille“ indiquée par la Banque Austro-Hongroise comprend également l'escompte de titres.

*) Nach dem Ausweis der New-York Associated Banks können die Anlagen „loans“ und „discounts“ nicht genau auf Portefeuille und Lombard verteilt werden und erscheinen ganz unter „Portefeuille“. — Les différents postes se rapportant au portefeuille et aux avances sur nantissement n'étant pas détaillés sur les situations des New-York Associated Banks, „loans“ et „discounts“ figurent en bloc sous la rubrique „Portefeuille“.

*) Hartgeld und „legal tenders“. — Espèces et „legal tenders“.

*) Inkl. „United States deposits“. — „United States deposits“ y compris.

Warenpreise im Jahre 1907

Die Sauerbeckschen Durchschnitts-Indexnummern der Preise von 45 Hauptartikeln waren wie folgt, wenn man den Durchschnitt der 11 Jahre 1867-77 = 100 nimmt:

Durchschnitt	Durchschnitt
1878-1887 = 79	1900 = 75
1887-1896 = 68	1901 = 70
1890-1899 = 66	1902 = 69
1897-1906 = 70	1903 = 69
1883 = 82	1904 = 70
1896 = 61	1905 = 72
1897 = 62	1906 = 77
1898 = 64	1907 = 80
1899 = 68	

Die Index-Nummer ist um 3 Punkte höher als im vergangenen Jahre und steht 20 % unter dem Durchschnitt der 11 Jahre 1867-77, oder der 25 Jahre 1853-77, deren Durchschnitt auch 100 war, aber sie ist 21 % höher als der Durchschnitt der niedrigsten Dekade von 1890-99. Die Nummer fürs letzte Jahr ist die höchste seit 1883.

Die monatlichen Zahlen verglichen sich wie folgt:

Dezember 1899 . . . 73.7	April 1907 . . . 80.7
Februar 1895 . . . 60.0	Mai 1907 . . . 82.4
Juli 1896 . . . 59.2	Juni 1907 . . . 82.0
Juli 1900 . . . 76.2	Juli 1907 . . . 81.1
Dezember 1901 . . . 68.4	August 1907 . . . 79.4
Dezember 1906 . . . 79.7	September 1907 . . . 79.1
Januar 1907 . . . 80.0	Oktober 1907 . . . 78.8
Februar 1907 . . . 80.7	November 1907 . . . 76.7
März 1907 . . . 80.0	Dezember 1907 . . . 76.2

Die Zahlen zeigen eine aufsteigende Tendenz bis im Mai, aber einen allmählichen Fall seitdem und das Jahr schliesst mit einem durchschnittlichen Rückgang von 4 1/2 %, verglichen mit Ende 1906. Im Dezember war Fleisch teurer, aber es fand ein weiterer Preisabschlag für einige Metalle und für Wolle, Seide und Jute statt.

Trennt man Nahrungsmittel und Rohstoffe, so erhält man folgenden Vergleich (1867-77 = 100 in beiden Fällen):

Nahrungs- mittel	Rohstoffe	Nahrungs- mittel	Rohstoffe
1878-1887 . . . 84	76	1900 (Februar) . . . 65.8	81.9
1887-1896 (Durchschnitt) . . . 70	66	1900 (Juli) . . . 71.2	79.8
1897-1906 . . . 67	72	1906 (Dezember) . . . 68.4	87.9
1895 (Februar) . . . 63.8	57.0	1907 (Mai) . . . 73.5	88.9
1896 (Juli) . . . 60.0	58.6	1907 (November) . . . 72.5	79.7
		1907 (Dezember) . . . 73.6	78.1

Nahrungsmittel stiegen im Mai, hielten dann ziemlich unverändert bis Ende des Jahres und stehen 7 1/2 % höher als vor 12 Monaten; Rohstoffe hatten eine weitere Steigerung bis April und Mai, um welche Zeit sie den höchsten Standpunkt seit 1880 erreichten, und fielen dann allmählich. Sie sind jetzt volle 11 % billiger als Ende 1906.

Die Preisliste der sechs Warengruppen am Ende der letzten beiden Jahre im Vergleich mit früheren Perioden ist aus folgenden Index-Nummern ersichtlich (1867-77 = 100 in allen Fällen):

	1878-1887 Durchschnitt	1887-1896 Durchschnitt	1897-1906 Durchschnitt	1900 Durchschnitt	1906 Dezember	1907 Dezember	1907 gegen 1906
Getreide . . .	79	62	62	62	62.0	73.4	+ 18 %
Fleisch und Butter . . .	95	81	84	85	88.1	87.9	- 0.2 %
Zucker, Kaffee und Thee . . .	76	68	49	54	46.7	49.0	+ 5 %
Mineralprodukte . . .	73	71	86	108	112.7	92.0	- 18 %
Textilstoffe . . .	71	60	64	66	80.8	68.6	- 15 %
Verschiedene Rohstoffe . . .	81	67	68	71	77.3	76.1	- 1 1/2 %

Getreide zeigt einen namhaften Aufschlag. Als die Ernteaussichten schlechter wurden, ging Weizen im Mai in die Höhe und war am Ende etwa 8 s. per Quarter teurer als zu Anfang. Mais, Gerste, Kartoffeln und Reis erfuhren gleichfalls wesentliche Besserung. Fleisch und Butter haben sich im ganzen wenig verändert, doch waren Schweinefleisch und Speck durchschnittlich billiger. Tee war teurer, Zucker etwas höher und Kaffee etwas niedriger.

Die Bewegung von Mineralprodukten war besonders auffallend. Eisen fiel von 67s. 6d. per Tonne für Schottisches auf 57s. 6d. und von 62s. für Cleveland auf 48s. 3d. Kupfer war anfangs £ 105 1/2 per Tonne wert, stieg bis auf £ 110 1/2 im März, hatte nach Mai stärkeren Fall, war zu einer Zeit im Dezember nur £ 57 notiert und schloss zu £ 52. Zinn war Ende 1906 £ 193 1/2 per Tonne wert und £ 123 1/2 Ende 1907. Englisches Blei ging von £ 20 1/2 per Tonne auf £ 22 1/2 im Juni und schloss zu £ 14 1/2. Kohlen andererseits waren teurer und der Durchschnitt für beste Londoner Hauskohlen war 19s. 9d. per Tonne gegen 16s. 6d. 1906, der Exportwert durchschnittlich 12s. 9d. per Tonne gegen 10s. 11d. 1906.

Unter den Textilstoffen stieg amerikanische Baumwolle von 5. 60d. per Pfund auf 7. 57d. im September, fiel aber bis Ende Dezember auf 6. 18d. Flachs ging von £ 31 1/2 per Tonne auf £ 26 zurück, Manila-Hanf von £ 42 per Tonne auf £ 28 1/2 und Jute von £ 26 per Tonne auf £ 16. Feine Wolle erzielte im September sehr hohe Preise, stand aber am Schluss 5-8 % niedriger als vor 12 Monaten, während für grobe Wollen der Abschlag 15-25 % betrug. Seide war auch sehr hoch, fiel aber im Juli und nochmals seit Oktober.

In der Gruppe der „Verschiedenen Rohstoffe“ waren Häute sehr teuer, gingen aber gegen Schluss stark herunter. Talg und Palmöl hatten einen Abschlag. Petroleum war teurer, Leinöl stieg im Juni, verlor aber wieder fast den ganzen Aufschlag.

Silber war ca. 32d. per oz. im Februar wert und ca. 31d. bis zum September; von da an übten die ungünstigen Nachrichten aus Indien und die Abnahme der Regierungseinkäufe ihren Einfluss aus und der Preis ging rasch herunter. Er stand am Schluss 23 % niedriger als Ende 1906. Die Preise und Index-Nummern verglichen sich wie folgt (60. 84d. per oz., das alte Verhältnis von 1 Gold zu 15 1/2 Silber = 100):

Durchschnitt	1887-1896	1897-1906	Preis	Index- Nummer
„	38 3/4	27 1/2	d. =	63.8
„	1893	35 1/2	„ =	44.6
„	1902	24 1/2	„ =	58.6
„	1906	30 1/2	„ =	39.6
„	1907	30 1/2	„ =	50.7
Niedrigst November	1902	21 1/4	„ =	49.6
Ende Dezember	1904	28 1/2	„ =	35.6
„ März	1905	25 1/2	„ =	46.6
„ Dezember	1906	32 1/2	„ =	42.4
„ November	1907	26 1/2	„ =	53.1
„ Dezember	1907	24 1/2	„ =	43.8
„			„ =	40.9

Der Diskonto war wieder höher. Der Satz der Bank von England (4.9 %) ist seit 1866 nicht mehr so hoch gewesen. Die durchschnittliche Rate im Privat-Diskont für beste Wechsel an den drei Plätzen London, Paris und Berlin, war 4 1/2 % (die höchste Rate seit 1873) gegen 3 1/2 % 1906 und 2 1/2 % 1905.

Was auch immer die Eindrücke bei Jahresschluss gewesen sein mögen, schreibt Sauerbeck in der „Londoner Finanzchronik“, so steht doch fest, dass fast durchs ganze Jahr hindurch das Weltgeschäft einen ganz enormen Umfang hatte, und der auswärtige Handel sowie der Eisenbahnverkehr der hauptsächlichsten Länder waren grösser denn je. Die meisten Industrien gingen brillant während des grösseren Teils des Jahres und die Eisenproduktion zeigte noch weitere Ausdehnung als 1906, wenigstens auf Basis der ersten 10 Monate. Aber die allgemeine Tendenz in der ersten Hälfte des Jahres war wesentlich verschieden von der in der zweiten Hälfte. Als im Mai die schlechteren Ernteaussichten einen wesentlichen Einfluss auf Weizenpreise hatten, während Kohlen sehr teuer geworden waren, erschien es zum mindesten zweifelhaft, ob Rohstoffe zugleich mit Nahrungsmitteln eine Aufwärtsbewegung würden fortsetzen können, angesichts der anhaltenden Knappheit im Geldmarkt. In der Mitte des Jahres und im Laufe des Sommers mehrten sich die Anzeichen, dass die Weltkonjunktur ihren Höhepunkt überschritten hatte, und obwohl die Lage in manchen Geschäftszweigen noch ausgezeichnet blieb bis in den Oktober, so hatten doch der Zusammenbruch der Kupferspekulation und der Preisfall anderer Metalle stattgefunden, und war die grosse Finanzkrisis in den Vereinigten Staaten gefolgt, sowie die verschärfte Spannung der europäischen Geldverhältnisse. Bis jetzt hat dies keine ähnlichen schlimmen Einwirkungen in Europa gehabt und die Geldverwertung war deshalb vielleicht eine wohlthätige Warnung, namentlich für Deutschland, dass die Dinge nicht mehr in dieser Weise weitergehen können, und dass die Unternehmungen eingeschränkt werden müssen, bis sie wieder von Neuansammlungen von Kapital und von billigerem Geld unterstützt werden können.

Das Börsengeschäft war im vergangenen Jahr höchst unbefriedigend, und nach den Aufstellungen des „Bankers Magazine“ erlitten die Werte in London einen durchschnittlichen Rückgang von 9 %. Consols gingen bis auf 80 1/2 herunter und der Durchschnittspreis war 84 1/2 gegen 88 1/2 und 89 1/2 in den zwei vorhergegangenen Jahren.

Mit Bezug auf die Zukunft ist zu berücksichtigen, dass die heutige Lage total verschieden ist von der vor einem Jahr. Damals hülte das Geschäft in der ganzen Welt, während wir jetzt schlechte Ernten in vielen Ländern hatten, ungünstige Verhältnisse in Japan, Chili und Indien, eine grosse Krisis in den Vereinigten Staaten und die verstärkte Geldnot in Europa. Es ist unmöglich zu wissen, ob die Erholung Amerikas, wie viele glauben, eine langsame sein wird, oder eine verhältnismässig schnelle in Anbetracht der grossen Ressourcen und der gewaltigen Produktion des Landes, und ob die Rückwirkungen der Depression in den Vereinigten Staaten sehr stark in Europa zu fühlen sein werden oder der Eindruck geringer ist, aber es scheint kaum einem Zweifel zu unterliegen, dass der Handel auf etwas niedriger Preisbasis geführt werden muss, obwohl es nicht wahrscheinlich ist, dass die jetzigen Preise noch einen sehr starken Druck erleiden werden, wenn Friede erhalten bleibt, und in Anbetracht der grossen Geldproduktion und des allgemeinen Fortschreitens des Weltgeschäftes.

Italienische Ausstellungspolitik. Wie das «Handelsmuseum» mittelt, hat die italienische Regierung Mitte November 1907 eine Verordnung erlassen, betreffend die Unterstützung der im In- und Auslande abgehaltenen Ausstellungen, Schauen und Konkurrenzen. Besonders bevorzugt sollen Veranstaltungen werden, aus denen sich der Grad der industriellen oder agrarischen Entwicklung des betreffenden Gebietes entnehmen lässt. Allgemeine Ausstellungen sollen nur nach eingeholtem Gutachten der kompetenten Beiräte eine Unterstützung erhalten. Für Regionalausstellungen genügt die Meinungsäußerung der lokalen Vertretungskörper. In derselben Stadt muss zwischen zwei unterstützten Ausstellungen ein Zwischenraum von mindestens drei Jahren liegen. Bei ausländischen Ausstellungen ist ein Gutachten der dortigen diplomatischen Vertretungskörper Italiens erforderlich.

Das Anmass der finanziellen Unterstützung der Regierung richtet sich nach folgenden Gesichtspunkten: Die wirtschaftliche Bedeutung des Ausstellungsgebietes, die Beiträge der lokalen Interessenten, ohne welche die Regierung überhaupt keinen Beitrag leistet. Auch sichert sich die Regierung ein gewisses Überwachungsrecht über die Verleihung von Medaillen bei solchen Veranstaltungen. Wenn es sich um Begünstigungen bei der Verzollung und dem Eisenbahntransport handelt, intervenieren die Ministerien für öffentliche Arbeiten und Finanzen neben dem Ackerbauministerium. Ausländische Ausstellungen können, auch wenn sie eine direkte Unterstützung seitens der Regierung nicht erhalten, gleichwohl der Beaufsichtigung unterworfen und des Schutzes der hiebei in Frage kommenden italienischen Interessen durch die diplomatischen Vertretungen Italiens teilhaftig werden.

— **Weltausstellungen in Tokio und Brüssel.** Beteiligung der schweizerischen Landwirtschaft. Eine Umfrage im Schosse des Schweizerischen Bauernverbandes hat ergeben, dass in landwirtschaftlichen Kreisen die Beschickung der japanischen Weltausstellung in Tokio 1912 mit Vieh sowohl als mit Milchprodukten für wünschenswert gehalten, dabei aber die Tragung der Kosten durch den Bund für unerlässlich erachtet wird. Weniger Wert wird auf eine Beteiligung an der Weltausstellung in Brüssel gelegt.

— **Postcheck- und Giroverkehr.** Nach dem provisorischen Abschluss hatte der Postcheck- und Giroverkehr im Jahre 1907 folgendes Ergebnis:

Die Zahl der Rechnungsinhaber betrug am 31. Dezember 1907: 4066; der Jahresumsatz beläuft sich auf Fr. 746,287,119. 58; die Einzahlungen, bezw. Gutschriften betragen: bare Einzahlungen: Fr. 297,345,983. 67. Gutschriften im Giroverkehr: Fr. 76,844,192. 89. Die Rückzahlungen, bezw. Lastschriften stellen sich auf: bare Rückzahlungen durch die Postcheckbureau: Fr. 179,813,575. 72, bare Rückzahlungen durch Poststellen: Fr. 115,439,174. 41. Lastschriften im Giroverkehr: Fr. 76,844,192. 89. Durch Giroübertragungen wurden 20,59 % des Umsatzes abgewickelt.

Das Guthaben der Rechnungsinhaber beläuft sich auf Ende Jahres, inkl. der pro 31. Dezember gutgeschriebenen Zinsen auf Fr. 8,600,281. 57. Hiervon waren angelegt in Obligationen Fr. 3,500,000, in Kontokorrent Fr. 4,100,000.

— **Deutsche Reichsbank.** Durch Beschluss des Zentralkomitees vom 13. Januar ist der Diskontsatz von 7½ auf 6½ % und der Lombardzinsfuß auf 7½ % herabgesetzt worden.

Chèques et virements postaux. La clôture provisoire des comptes du service des chèques et virements postaux donne pour l'année 1907 les résultats suivants:

Au 31 décembre 1907 le nombre des titulaires de compte s'élevait à 4066. Le mouvement annuel a atteint fr. 746,287,119. 58. Les versements, soit les inscriptions au crédit se sont élevés à: versements comptants: fr. 297,345,983. 67, inscriptions au crédit par virement: fr. 76,844,192. 89. Les remboursements, soit les inscriptions au débit ont atteint: paiements comptants par les bureaux et chèques: fr. 179,813,575. 72, paiements comptants par les offices de poste: fr. 115,439,174. 41, inscriptions au débit par virement: fr. 76,844,192. 89. Les transferts par virement constituent le 20,59 % du mouvement total.

L' avoir des titulaires de compte s'élevait à la fin de l'année, y compris les intérêts crédités, acquis au 31 décembre, à fr. 8,600,281. 57, dont une partie était placée comme suit: en obligations: fr. 3,500,000, en compte-courant: fr. 4,100,000.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Bern, etc.

KESSELSCHMIEDE RICHTERSWIL

Dampfkessel aller Systeme Blechschweissarbeiten

Flammröhren, Feuerbüchsen, Dome, Stutzen, Windkessel, Braupfannen, Seifenkessel, Zinkpfannen, Bouilleurs etc.

APPARATE für DIVERSE INDUSTRIEN

Material aus anerkannt nur erstklassigen Hüttenwerken. — Sorgfältigste Arbeit, prompte Bedienung. (65.)

Reservoirs, Blechrohrleitungen

Spezialität: Hochdruck-Rohrleitungen f. Wasserkraftanlagen

Brücken- und Eisenkonstruktionen

MESSING

in (10°)

Blechen, hart und weich, Druckmessingbleche

Stangen, rund, vierkantig und sechskantig

Flach- und Profilmessing

jeder Art

Drähte, hart u. weich

Banden

Kleinert & Co in Biel

Spezialitäten:

Messingdrähte für Blattzähne

Holzschrauben und Schuhstiften

Messingronden von 20 bis 1200 mm Durchmesser

Polierte Bleche (ein- und zweiseitig)

Messingröhren ohne Naht, rund u. façonnirt

Grösstes Sortimentslager der Schweiz

Fabrikpreise

Verlangen Sie Preis- u. Lagerlisten. — Zusendung gratis u. franko.

Die Präzisionszieherei

MONTANDON & Cie. A. G., BIEL

liefert als Spezialität: Blank gezogenes Profileisen

rund, Sechskant und Vierkant, sowie alle andern Profile

komprimierte, blanke Stahlwellen

abgedrehte, polierte Stahlwellen

Man verlange Spezial-Preisurante. (2314.)

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (173)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

1200 m
ü. M.

Gotthard-Sanatorium

1200 m
ü. M.

Ambri-Piotta bei Airolo

Bahnstation Airolo oder Ambri-Piotta. (3144.)

Anstalt I. Ranges für Lungenkranke

Das ganze Jahr geöffnet.

Chefarzt: Dr. Minnich (Wintersaison).

Direktion: F. Helbling

Hausarzt: Dr. Biland.

(früher Hotel Beurivage, Luzern).

Thurg. Kantonalbank, Weinfelden

Filialen in:

Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld, Kreuzlingen u. Romanshorn.

— Staatsgarantie. —

Wir sind solange Konvenienz Abgeber von

4¼ % Namen- oder Inhaber-Obligationen
unserer Anstalt (2727.)

gegenseitig 3 Jahre fest mit nachheriger 6monatlicher Kündigung. Gekündete oder kündbare solide Staats-, Bank- und Städte-Obligationen genehmigen wir bestmöglich an Zahlung.

Einzahlungen nehmen ausser den Bankbureaus entgegen: In Zürich: HH. Schläpfer, Blankart & Cie.; in Basel: HH. Ehinger & Cie.; in St. Gallen: HH. Wegelin & Cie.; in Bern: HH. von Ernst & Cie.; in Glarus: Glarner Kantonalbank.

Gekündete Obligationen unserer Anstalt stempeln wir auf 4¼ % auf, gegenseitig 3 Jahre fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Weinfelden, den 1. Oktober 1907.

Die Direktion.

Verlangen Sie Spezialprospekt 502 über unsere bewährten amerikanischen Methoden über: (841)

Hintz Conto-Corrente

Hintz Kundenregister

Hintz Vertikal-Briefablage nach Nummern

Schmassmann & Co.

Zürich, 110 Bahnhofstrasse, gegenüber Hauptbahnhof.

Original - Restarting - Injektor



Schäffler & Rudenberg, G. m. b. H., Filiale Seebach bei Zürich

:: Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen-Fabrik ::

Post- und Bahnstation Oerlikon

(143;) liefern:

Ventile, Hähne, Regulatoren, Sicherheitsventile und -Apparate, Wasserstände, Injektoren, Elevatoren, Pumpen, Indikatoren, Manometer, Vakuummeter, Thermometer, Zähler, Tachometer, Absperrschieber, Kondenswasserableiter, Wasser-:: :: standsgläser, Waagen, Dampfmesser, Zugmesser u. a. :: ::

Kataloge und Prospekte auf Verlangen

Ediktal-Aufforderung

Zufolge eingelaufenen Mitteilungen werden folgende Titel auf die Schweiz. Volksbank in Bern vermisst:

1. Sparheft Nr. 46316 des Frin. Therese Kick, Dienstmagd, in Bern, von Fr. 250. 70.
2. Sparheft des Herrn Johann Schranz, Schreiner, in Bern, Nr. 47160, von Fr. 3800.
3. Obligation Nr. 61884 von Fr. 1000, des Herrn Jakob Walther, von Wohlen, in Kirchindach.
4. Coupon Nr. 3 per 1. November 1907 zu Fr. 100 der 4% Obligation Nr. 155952. (133;)

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiermit aufgefordert, ihre Rechte an denselben innert der Frist von sechs Monaten bei der Schweiz. Volksbank in Bern geltend zu machen, ansonst die erwähnten Titel als entkräftet angesehen und deren Gegenwerte an die Berechtigten ausbezahlt werden.

Bern, den 10. Januar 1908.

Schweizerische Volksbank:
W. Moser. p. p. G. Huber.

Telegramm!

Die soeben fertiggestellte (3268!)

Excelsior - Kopiermaschine

Modell IV 1907

mit selbsttätiger Abschneide-Vorrichtung der
erzielten Kopien und-elekt. Trockenvorrichtung
ist eingetroffen

Beste u. leistungsfähigste Schnellkopiermaschine

Verlangen Sie ohne Kaufverpflichtung Vorführung der Maschine

Shannon-Zeiss

A. Albert, Zürich, Mercatorium.

NB. Excelsior-Kopiermaschinen älteren Modells werden an Zahlung zurückgenommen.

1^o komprimierte blanke Stahl-



Grösstes Lager. — Prompte und billige Bedienung.

Afoller, Christen & Co., Basel.

Eisen und Stahl en gros. (49;)

Dätwyler & Co., Zürich Bank- und (13;) Effektengeschäft

Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausführung
von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen.

Hypothekarbank in Winterthur

mit Filiale Zürich (Bahnhofplatz Nr. 1)

Aktienkapital u. Reserven Fr. 14,050,000

Schuldbriefbestand Fr. 76,100,000

Wir geben — solange Bedarf — aus:

4 ¹/₄ 0 Obligationen, al pari

auf Inhaber oder Namen lautend, fest bis 1. Februar 1914, nachher beid-
seitig auf 6 Monate kündbar. (1917)

Winterthur, den 25. Juni 1907.

Die Direktion.

HANS SCHWARZ + ADRESSBUCH der SCHWEIZ

für Handel, Industrie & Gewerbe

AUSGABE 1907

in 2 Bänden Frs. 25.-

Schweiz. Industrie-Verlag A.G.
Klingenstrasse 42 Zürich.

Tüchtiger, selbständiger Kauf-
mann, sprachkundig und firm
in der doppelten Buchhaltung,
sucht als (114;)

employé intéressé

Vertrauensstellung per
1. April a. c. in nur bestempfoh-
lenem Hause. Spätere Beteiligung
mit grösserem Kapital nicht aus-
geschlossen.

Geil. Offerten unter Chiffre
Z U 270 an die Annoncen-Exped.
Rudolf Mosse, Zürich.

Junger Kaufmann

mit ausgebildeten Kenntnissen der
drei Landessprachen und Erfahrung
in verschied. Buchhaltungssystemen
sucht sofortiges Engagement.

Beste Zeugnisse stehen zu Diensten.
Geil. Offerten unter Chiffre 7654 A Z
an die Annoncen-Expedition (118;)

Rudolf Mosse, Bern.

Amerik. Buchführung lehrt gründ-
lich durch Unterrichtsbücher. Erfolg ga-
rantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. H.
Frisch, Bücherexperte, Zürich. B 15.

Rectification ensuite d'une erreur d'impression

Chemins de fer fédéraux

Remboursement d'obligations de l'emprunt Franco-Suisse 1868

Liste de tirage publiée dans le n° 5.

Obligation sortie n° 33841 et non pas n° 33831.

MONTREUX G^d Hotel Eden

Modernstes Familienhotel in aller-
besten, ruhigster Lage am See neben
dem Kursaal. — Garten. — Mässige
Preise. (79;)

Stickerei-Geschäftsverkauf

Aus der Konkursmasse J. P. Locher & Co. in
St. Gallen ist zu verkaufen, das

Stickerei-Geschäft en bloc oder teilweise

Betriebsmaterial (Kartons, Musterkollektionen, laufende
Ordres etc.), Lager in Roben, Blousen, Bandes und
Entredeux etc.

Auskunft erteilt das Konkursamt St. Gallen.

Schriftliche Angebote bis spätestens
Donnerstag, 16. Januar 1908, mittags 12 Uhr.

St. Gallen, den 10. Januar 1908.

(127)

Das Konkursamt.

Marques de fabrique

et leur enregistrement au Bureau fédéral

Timbres en métal et en caoutchouc

Spécialité: Poissons pour l'horlogerie.



F. HOMBERG,

Graveur-médailleur, à Berne.

Médailles: Paris 1889, Chaux-de-Fonds
1881. Diplôme: Zurich 1883. (31)

1908 Calendrier 1908 Bloc-mémorandum

monté sur pied métal (3377)



la pièce fr. 3.25, les 3 pièces fr. 9.—

Papeterie Chs Krieg & Co., Lausanne

BREVETS D'INVENTION

MARQUES DE FABRIQUE-DESSINS-MODELES
OFFICE GÉNÉRAL, FONDÉ EN 1855 LA CHAUX-DE-FONDS.

MATHEY-DORET Ing^{rs} Conseil (48)

Ein grösseres Fabrikationsgeschäft
im Kanton Bern sucht auf kommen-
des Frühjahr einen selbständigen,
bilanzfähigen (131;)

Buchhalter-Kassier

Kautionsfähige Bewerber aus der
Textilbranche, welche die drei Lan-
dessprachen in Wort und Schrift
beherrschen und auf eine gut hono-
rierte, dauernde Stellung reflektieren,
belieben ihre Offerten in Begleitung
von Gehaltsansprüchen u. Referenzen
unter Chiffre Zag E 24 an Rudolf
Mosse, Bern, zu richten.



PYRAMIDAL
CIGARETTES

SAUBERU

En Vente dans tous les bons Magasins